



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 01/08
1. Februar 2008

Nichtamtlicher Teil

Seite 1



Dankbarkeit, Demut und Trauer

„Zug der Erinnerung“ zog rund 400 Interessierte zum Apoldaer Bahnhof

Die Stichstraße zum Apoldaer Bahnhof war auf beiden Seiten zugeparkt, am Bahnhof selbst drängten sich die Menschen. Rund 400 Apoldaer und Gäste, die nicht einfach einen Schlussstrich unter die deutsche Geschichte zwischen 1933 und 1945 ziehen wollen, waren am Montagabend (28. Januar) gekommen, um in den „Zug der Erinnerung“ einzusteigen. Die einheimische Polizei sorgte dafür, dass die Veranstaltung nicht von ungebetenen Störenfriedern heimgesucht wurde.

Der Zug war nach Apolda eingeladen worden, um den rechtsextremen Aktivitäten entgegen zu treten, die auch hier seit mehreren Jahren Beunruhigung hervorrufen. Und so begrüßte Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand die Besucher mit den Worten: „Die Anwesenheit des Zuges der Erinnerung in Apolda am heutigen Tag erfüllt mich mit Dankbarkeit, Demut und Trauer.“

Dankbar sei er dafür, dass uns immer wieder vor Augen geführt werde, dass ein Leben in einer demokratischen Gesellschaft durchaus nicht selbstverständlich ist. Dankbar sei er auch dafür, dass ihm dieser „Zug der Erinnerung“ wieder deutlich macht, dass es wichtig und notwendig sei, immer wieder über den Nationalsozialismus mit seinen schlimmen Auswirkungen von Deportation und Vernichtung zu sprechen.

Ein Vertreter der Antifa Apolda machte noch einmal deutlich, dass „Apolda eine starke rechtsextreme Szene“ habe, und dass neben wiederholten Schandungen einer Erinnerungsstätte und Übergriffen auf engagierte Bürger der Stadt beispielsweise 2007 hier auch drei Info-Stände der NPD zu verzeichnen waren. Eine Vertreterin des Bürgerbündnisses Weimarer Land las anschließend zwei Briefe einer im KZ ermordeten Jüdin vor.

Als der Zug dann etwas verspätet auf Gleis 3 einfuhr, bildete sich auf dem Bahnsteig rasch eine lange Schlange von Menschen, die

darauf warteten, einzusteigen. Im Innern fanden sie eine Ausstellung vor, in der die Geschichte der europäischen Deportationen vor allem anhand ausgewählter Einzelschicksale, wie etwa der 1933 in Annaberg geborenen und in Auschwitz ermordeten Inge Katzmann, beschrieben wird.

Schwerpunkt der Ausstellung ist das Deportationsgeschehen in Deutschland: die Zustellung der Deportationsbescheide, das Herrichten und Verlassen der Wohnungen, der Weg zu den Sammelagern und von dort am helllichten Tag durch die Dörfer und Städte zu den wartenden Zügen. Eine Übersichtskarte zeigte die Hauptbahnlinien nach Auschwitz, auf denen die Deportation vollzogen wurde. In einem eigenen Ausstellungs Bereich werden

Fortsetzung auf Seite 2



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u. a.:

Kombi-Ticket für Kunsthause und Museum.....	2
Aus dem Stadtarchiv: Das Bürgerhaus - ein Überbleibsel aus der Gesundbrunnenzeit	4
Herzlichen Glückwunsch	5 - 6
Vereinsnachrichten	6 - 7

Amtlicher Teil, u. a.:

Ausschreibung: Zeitvertragsarbeiten.....	8
Die Stadtverwaltung Apolda bietet zum Verkauf	8
Beschlüsse der XXXI. Sitzung des Stadtrates vom 30. Januar 2008	10
Beschlüsse der XXXIII. Sitzung des Hauptausschusses.....	10
Beschlüsse der XLI. Sitzung des Bau- und Werkausschusses.....	10
Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hauptsatzung	11

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	12 - 14
-------------------------------------	---------

**Die nächste Sitzung
des Stadtrates
- mit öffentlicher Fragestunde -
findet am 5. März 2008,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Raum 36, statt.**

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am
14. März 2008**

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Fortsetzung von Seite 1

Dankbarkeit, Demut und Trauer

mehrere Täter der unterschiedlichen Funktionsebenen vorgestellt: Vom Reichsverkehrsministerium – Reichsverkehrsminister Julius Dorpmüller – über die SS bis hin zu den Logistikplanern der Reichsbahn, die für den Transport der todgeweihten Kinder und Jugendlichen in die Vernichtungslager sorgten. Mehrere dieser „Spezialisten“ setzten ihre Bahnkarrieren in der Nachkriegszeit fort. So konnte man auch ein kurzes Original-Filmdokument sehen, in dem ein hoher Reichsbahnfunktionär nach 1945 erklärte, Auschwitz, Treblinka und andere Orte seien für ihn und seine Kollegen „einfach nur Haltepunkte“ gewesen.

Dass die Menschenschlange auf dem Bahnsteig in der folgenden Stunde kaum kürzer wurde, zeigte deutlich das Inte-

resse, dass diesem dunklen Teil deutscher Geschichte auch in Apolda nach wie vor entgegengebracht wird. „Trauer erfüllt mich angesichts der Tatsache, dass dieser Zug auch in unserer Stadt halten muss, weil auch von hier Terror und Vernichtung ausging, wie ein Blick in die Geschichte unserer Stadt zeigt. Aber angesichts des Zuges bin ich auch hoffnungsvoll, dass wir in der Lage sind, zu verhindern, dass sich eine solche Geschichte wiederholt“, machte Bürgermeister Eisenbrand deutlich. Eine Hoffnung, die auch andere teilen: „Der jetzige Aufenthalt trägt dazu bei, das demokratische Netzwerk in Apolda zu stärken“, so Anne Berghoff vom Team der pädagogischen Begleiter des Zuges.

Ungeachtet der großen Bevölkerungsre-

sonanz auf den „Zug der Erinnerung“ in bislang allen deutschen Städten waren und sind die Schwierigkeiten für die Organisatoren immens. So fordert die Bahn AG Trassengebühren von mehreren 10.000 Euro, damit der Zug überhaupt durch Deutschland rollen darf. Darüber hinaus ist das Gedenken in den Bahnhöfen nach Regelsätzen für Zugaufenthalte zu entgelten. Einen Erlass dieser Gebühren hat die Bahn AG abgelehnt. Eine Bitte um finanzielle Unterstützung wies das Verkehrsministerium jetzt „aus rechtlichen Gründen“ zurück. Apoldas Bürgermeister kommentierte diese Haltung mit deutlichen Worten: „Schade, dass nicht jeder unter allen Umständen zu seiner historischen Verantwortung steht. Erinnerung kann nicht am kommerziellen Erfolg gemessen werden.“

Das gute Dutzend ist voll Mit neuem Konzept und zwei Partnerkreisen auf der Grünen Woche in Berlin

Bereits zum zwölften Mal nahm die Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e.V. (WVA) in diesem Jahr an der Internationalen Grünen Woche in Berlin teil. Diesmal allerdings mit einigen wesentlichen Änderungen: Erstmals nämlich traten die Landkreise Weimarer Land, Altenburger Land und Saalfeld/Rudolstadt gemeinsam auf der Messe auf. Die drei Landräte vereinbarten unter Mitwirkung der WVA, sich mit Unternehmen und touristischen Einrichtungen auf einer gemeinsamen Fläche unter dem Slogan „Hier ist Thüringen“ zu präsentieren.

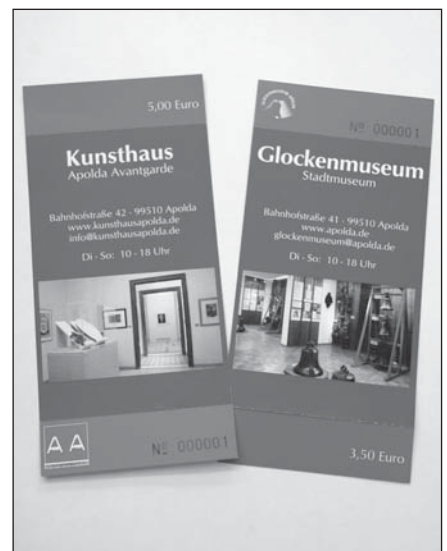
Dabei wurde das Weimarer Land durch die WVA, den Fremdenverkehrsverband und die Weimar GmbH vertreten. Als Aussteller der Lebensmittelbranche waren mit von der Partie: Thüfleiwa AG, Vereinsbrauerei Apolda, Gutena, Bäckerei Torjo und Papalina. Das „Hotel an der Therme“ Bad Sulza und Toskana World nahmen ebenfalls teil. Insgesamt waren aus den drei Landkreisen 17 Aussteller dabei.

Höhepunkt war der „Thüringer Abend“ am Dienstag, dem 22. Januar, der sei-

ne Wurzeln in dem schon traditionellen „Apoldaer Abend“ hatte. Dietram Franke konnte sich über rund 120 geladene Gäste freuen. „Es ist gut gelaufen“, lautete sein Resümee. Landrat Hans-Helmut Münchberg eröffnete im Auftrag seiner Amtskollegen die Veranstaltung, die neben allerlei kulinarischen Leckereien auf der kleinen Bühne auch ein Kulturprogramm, unter anderem mit einer Kochvorführung zum Thema „Kartoffeln sind wie ein guter Wein“, Aktionen des Weingutes Zahn und der Vereinsbrauerei sowie Musik von „Brass Up“ bot.

Auch wenn das erste Geschäftsergebnis der beteiligten Unternehmen bei der gemeinsamen Messe-Premiere noch nicht an das Vorjahresergebnis der Firmen aus dem Weimarer Land heranreichte, sei die wichtigste Zielstellung dennoch klar erreicht, sagte Franke. „Wir haben gezeigt, dass es möglich ist, ein Stück Thüringen mit all seinen kulinarischen und landschaftlichen Vorzügen einer breiten Öffentlichkeit einladend darzustellen.“

Zwei auf einen Streich Kombi-Ticket für Kunsthau und Museum



Für alle kunstinteressierten Apoldaer und Besucher der Kulturmeile Bahnhofstraße gibt es jetzt ein neues interessantes Angebot – das Kombi-Ticket für Kunsthau und Glocken-/Stadtmuseum. Für nur 50 Cent Aufpreis zum regulären Ticket einer der beiden Kultureinrichtungen kann man jetzt gleich beide besuchen. Das Kombi-Ticket kostet also 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Um der längeren Besuchszeit auch verkehrstechnisch Rechnung zu tragen, hat die Stadt die maximale Parkdauer in diesem Teil der Bahnhofstraße um eine Stunde auf nunmehr vier Stunden (mit Parkscheibe) verlängert. Gleichzeitig wurde ein Parkverbot für Lkw verhängt.

Diese Neuerungen sind Teil eines Modellprojektes, das vom 13. Januar bis 24. August dieses Jahres läuft und damit den Zeitraum dreier Ausstellungen im Kunsthau umfasst. Dann soll erst einmal die Resonanz auf dieses Angebot geprüft werden.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Vorschläge für Ehrungen erbeten

Zum internationalen Weltfrauentag 2008 werden die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten des Kreises Weimarer Land und der Stadt Apolda gemeinsam mit dem Landrat, Herrn Münchberg, und dem Bürgermeister der Stadt Apolda, Herrn Eisenbrand, engagierte Frauen, die sich aktiv und ehrenamtlich in der Frauen- und Familienarbeit in ihrer Gemeinde oder in ihrem Verein einbringen, auszeichnen.

In Deutschland sind 23 Millionen Menschen über 14 Jahre ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden, Initiativen oder Kirchen tätig. Manches könnte ohne Ehrenamtliche kaum mehr existieren. Das gilt vor allem für den sozialen Bereich. Neben Betreuung von Kindern und alten Menschen zählen dazu: Bewährungshilfe, Telefonnotdienste, Caritas und Diakonie, Hilfsorganisationen, Hausaufgabenhilfe; Helfer wie Grüne Damen und Herren in vielen Spitälern, Altenheimen und Behinderteneinrichtungen; in Sport- und anderen Vereinen.

Hauptmotiv des freiwilligen Engagements ist das Bedürfnis der Bürger/innen zur gesellschaftlichen Mitgestaltung. Dazu

kommt das Bedürfnis nach sozialen Kontakten und sozialer Einbindung.

Um dieses Engagement zu würdigen, möchten wir am 6. März 2008, um 16.30 Uhr, im Braustübel der Vereinsbrauerei Apolda ehrenamtlich tätige Frauen auszeichnen.

Teilen Sie uns Ihre Vorschläge bis zum 15. Februar 2008 mit.

Da wir jedes Jahr 25 Frauen ehren, werden wir nach den eingegangenen Vorschlägen eine Auswahl treffen und die Frauen persönlich einladen.

Ihre Vorschläge senden Sie bitte schriftlich an folgende Adresse:

Landratsamt Weimarer Land, Gleichstellungsbeauftragte Beate Wiedemann, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda, Tel. 03644 540413, Fax: 03644 540850, Mail: gleichstellungsbeauftragte@lraap.thueringen.de oder

Stadtverwaltung Apolda, Gleichstellungsbeauftragte Sylvia Wille, Markt 1, 99510 Apolda, Tel. 03644 650169, Fax: 03644 650522, Mail: sylvia.wille@apolda.de

Verabschiedung

WGA-Geschäftsführer darf jetzt seinen Ruhestand genießen



Foto privat

Jeder, der nach der Wende in einer städtischen Wohnung lebte, kannte und schätzte ihn – Hartmut Kirsten, den Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH (WGA). Am 13.05.1991 übernahm er in der Gesellschaft das Zepter, im vergangenen Jahr ist er in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden.

Bevor Kirsten nach Apolda kam, hatte er bereits einen reichen Erfahrungsschatz im Wiesbadener Wohnungswesen gesammelt. In der Glockenstadt erwartete ihn dann ein Umbruch: Aus der damaligen „KWV“ bzw. „Gebäudewirtschaft“ wurde am 28.06.1991 unter seiner Regie die WGA gegründet. Trotz der schwierigen Zeit nach der Wende, die unter anderem der Einführung von Betriebs- und Heizkostenvorauszahlung bzw. Abrechnung der Nebenkosten sowie mehrerer Mieterhöhungen geschuldet war, schaffte es Kirsten, im Laufe der Jahre die WGA als modernes Dienstleistungsunternehmen zu etablieren. Seine wichtigsten Erfolge: Der Großteil des Wohnungsbestandes wurde umfangreich saniert, die gesetzlich geforderte Privatisierung wurde umgesetzt bzw. erfüllt und damit verbunden die Abteilung Fremdverwaltung von Wohnungseigentum aufgebaut. Nicht weniger wichtig als seine betriebswirtschaftlichen Erfolge war jedoch seine Persönlichkeit als Führungskraft und Mensch: So wird ihm von allen Seiten bescheinigt, stets ein offenes Ohr für die Belange der Mieter und der Mitarbeiter gehabt zu haben.

Achtung Änderung Sprechzeiten

Am Montag, 4. Februar 2008, **ab 13.00 Uhr**, sind die **Tourist-Information** und das **Bürgerbüro** der Stadtverwaltung Apolda **geschlossen**.

gez. Rüdiger Eisenbrand/Bürgermeister

Nachruf!

Mit großer Betroffenheit und tiefer Trauer nimmt die Stadt Apolda Abschied von

Günther Dilk

Günther Dilk trat 1968 in die Freiwillige Feuerwehr Apolda ein und wurde 1989 deren Wehrführer. Seit dem Jahr 1991 war er zugleich Sachgebietsleiter für Brand- und Katastrophenschutz bei der Stadt Apolda und übte zudem die Funktion des Stadtbrandsinspektors aus.

Günther Dilk hat sich während seiner Dienstzeit stets vorbildlich und weit über das normale Maß hinaus zum Schutze und Wohle der Allgemeinheit eingesetzt.

Die Neuorganisation der Feuerwehren, deren Ausrüstung mit moderner Technik und vor allem der Neubau des Feuerwehrdepots in der Bernhardstraße wurden von ihm maßgeblich mitgestaltet.

Für seine Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr wurde ihm das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande des Freistaates Thüringen verliehen.

Wir trauern um einen kompetenten, immer hilfsbereiten Kameraden und Kollegen, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Andreas Linke
Stadtratsvorsitzender

Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister



Einladung Sportbeirat

Zur Sitzung des Sportbeirates lade ich die Mitglieder herzlich ein.

Diese findet

am Donnerstag, den 28. Februar 2008,
um 17.30 Uhr,
im Stadthaus Apolda, Raum 35,
statt.

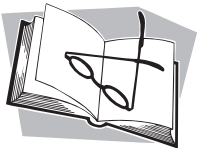
Tagesordnung:

- Abschluss Sportförderung
- Hallenbelegungsplan
- Änderung Sportförderrichtlinie.

Ebenfalls einladen möchte ich gemäß Geschäftsordnung interessierte Vertreter Apoldaer Sportvereine.

gez. **Klaus Gollasch/Vorsitzender**

Nichtamtlicher Teil: Informationen



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

Das Bürgerhaus – ein Überbleibsel aus der Gesundbrunnenzeit

Es war am 21. April des Jahres 1737, als der weimarische Infanteriehauptmann von Ende auf seinem Spaziergang nach Herressen eine Quelle entdeckte, deren Wasser ein besonderes Aussehen hatte.

Nach der Analyse des Quellwassers, es beinhaltete mehrere Mineralien, sahen schon viele Apolda als künftige Kur- und Bade-stadt, allen voran der damalige Landes-herr, Herzog Ernst August. Ihm ging die Umsetzung seiner Idee, in der Nähe der Quelle eine Kur- und Badeanstalt zu er-richten, viel zu langsam. Bei seinem Über-eifer machte er aber einen entscheidenden Fehler, er ignorierte die Besitzverhältnisse, denn der Grund und Boden auf dem die Mineralquelle entsprang, gehörte der Uni-versität Jena. Dieser Fehler führte dazu, dass die ganze Geschichte ein Jahrzehnt später ein sehr unrühmliches Ende fand.

Auf Anweisung des Herzoges sollte für die zukünftigen Kurgäste auch ein wohleinge-richteter Gasthof erbaut werden. Zum 30. Mai 1738 stand auf dem Gelände zwischen Heidenberg und Viktoriastraße (heute: Straße des Friedens) ein „Neuer Gasthof“, auch „Bürgerhaus“ genannt.

Noch im gleichen Jahr verlieh Herzog Ernst August diesem Haus mit seiner damaligen Adresse „Weimarische Str. 54“ das Privileg der Schank- und Gastgerechtigkeit nebst einer zweijährigen Akzise- und Trinksteuerfreiheit.

Im städtischen Eigentum verpachtete der Gemeinderat den Gasthof, Stallgebäude und Bergkeller jeweils immer für einen Zeitraum von drei Jahren. Dem zukünftigen Pächter stand es frei, sich zusätzlich zwei Kühe zu halten und dafür drei Acker Feld vom Gemeindeareal hinter dem Hau-se zu bearbeiten. Für die gesamte Nutzung musste er ein jährliches Pachtgeld von 64

Talern an die Stadtkämmerei entrichten.

Als Erster setzte der Koch Johann Adam Franke seine Unterschrift unter den Pacht-brief.

Das Unternehmen „Gesundbrunnen“, so bezeichnete man diesen erbauten Häu-serkomplex aus Badehaus, zwei Brunnen-häuschen, Gasthof, mehreren herrschaftli-chen Gebäuden und Pavillons, stand von Beginn an unter keinem guten Stern. Schon ab dem Jahr 1741 ließ der Personenverkehr wieder nach, auch der Herzog und die Stadtgemeinde verloren ihr Interesse an der Sache.

So verschwanden nach einigen Verzöge-rungen die gesamten Kur- und Badean-lagen wieder, als hätte es sie nie gegeben. Die Quelle schüttete man zu, nur das Bür-gerhaus blieb übrig.

Nach langem Leerstand fand sich 1773 endlich wieder ein Pächter für den Gast-hof, der Fabrikant Johann Georg Gunder-mann übernahm den Schankbetrieb.

Um der Arbeitslosigkeit und Bettelei Ein-halt zu bieten, mussten die Städte zu Be-ginn des 19. Jahrhunderts Armen- und Arbeitshäuser einrichten. In Apolda ent-schied der Gemeinderat, das wieder unbe-wirtschaftete Bürgerhaus für diese Zwecke herzurichten. Erst ab 1816 konnte die Stadt das Haus zur Verwendung als Gasthof wieder freigeben.

Lange hatte der Färbermeister Louis Koch versucht, das städtische Gartengrundstück neben dem Bürgerhaus zu erwerben, erst 1848 willigten die Stadtväter in den Kauf-vertrag ein. Für Koch war es der ideale Platz, um hier am Herressener Bach sein zukünftiges Wohnhaus und eine Färberei zu errichten.

Im „Neuen Gasthof“ übernahm 1854 die

hiesige Brau-Commun pachtweise die Be-wirtschaftung.

„Bürgerhaus zum Stadthaus!“ – Diese For-derung der Bürger erschien am 13. März 1856 in der Beilage zum Apoldaischen Wochenblatt. Die Apoldaer wollten end-lich ein Stadthaus für die Kunst und das Vergnügen, außerdem fehlte ihnen für öf-fentliche Gemeinderatssitzungen ein ge-eigneter Versammlungsraum. Das Bürger-haus könnte dazu doch umgebaut werden, Mittel seien vorhanden.

Aus dem Umbau wurde nichts, aber für den Versammlungsraum fand sich ei-ne Lösung. Friedrich Putsche, von Beruf Maurerpolier und neuer Bürgerhauswirt, beauftragte den hiesigen Zimmermeister Friedrich Blumentritt im Bürgerhausgar-ten einen Sommer-Tanzsalon aufzustellen. Zur festlichen Eröffnung des Salons am 21. und 22. Juli 1861 veranstaltete das Bür-gerhaus-Komitee ein Stechvogelschießen. Bürgerschulkinder sowie die Turnvereine konnten den Salon im Winter für Leibes-übungen benutzen und die Einwohner hatten ihren Sitzungssaal.

Im Garten vor dem Bürgerhauslokal weihten die Apoldaer Sangesfreunde zu Erin-nerung an das gelungene Thüringer Sän-gerbundfest, das ein Jahr zuvor die Stadt und ihre Gäste begeisterte, zum 25. Juli 1869 einen Gedenkstein ein.

Von der nichtöffentlichen Gemeinderatssit-zung im März 1881 erging der Beschluss, das Bürgerhaus zum Verkauf anzubieten. In der dazu organisierten Versteigerung erwarb der Färbereibesitzer Karl Wilhelm Koch für 25.100 Mark den gesamten Besitz. Ihm gehörten jetzt Hauptgebäude, Stallun-gen, Kegelbahn, Tanzsalon, Veranda und ein schöner Garten. Der Sängerstein war vom Verkauf ausgeschlossen und musste entfernt werden. Er bekam einen neuen Platz in der Herressener Promenade, wo er heute noch steht.

Mit Hugo Insinger jun. zog 1899 der letzte Pachtwirt ins Bürgerhaus ein. Nach seinem Weggang fand sich kein weiterer Nachfol-ger. So richtete der Besitzer K. W. Koch in den ehemaligen Gasträumen Wohnungen ein und vermietete sie. Bis zum Abriss des Hauses zwischen 1960 und 1970 wohnten darin auch Färbearbeiter.

Aber die Geschichte ist damit noch nicht ganz zu Ende, denn Hugo Insinger jun. übernahm nach seinem Ausscheiden aus dem Bürgerhaus das Lokal seiner Eltern in der Amalienstr. 27 (heute: Theo-Neubauer-Str. 10) und eröffnete es am 1. Juni 1907 wieder unter dem Namen „Bürgerhaus“.

Im folgten noch einige Besitzer, unter an-derem Otto Herold, ehemals Wirt in der „Armbrust“.

Die Gaststätte existierte bis in die 60er Jah-re des vorigen Jahrhunderts.

von Detlef Thomaszczyk



Herzlichen Glückwunsch . . .

. . . zur Eheschließung

an

Daniela (geb. Riedelsberger)	und René Richter	am 07.12.2007
Susann (geb. Vogel)	und René Heubner	am 10.12.2007
Antje (Türk geb. Voigt)	und Heiko Möckel	am 14.12.2007
Mandy (geb. Lotze)	und Niels Bobogk	am 15.12.2007
Brigitte (Hubert geb. Möller)	und Peter Mindt	am 18.12.2007
Manuela (geb. Hanisch)	und Kay Beier	am 21.12.2007
Ursula Golle (geb. Kessel)	und Werner Möbius	am 21.12.2007
Anita (geb. Zaubitzer)	und Michael Reime	am 22.12.2007
Steffi (geb. Schuster)	und Matthias Elster	am 16.01.2008

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

Gatman	zum Sohn	Niklas	geboren am 18.11.2007
Schmidt	zur Tochter	Nicole	geboren am 18.11.2007
Weidemann	zur Tochter	Julienne	geboren am 01.12.2007
Hiekmann	zum Sohn	Adrian Siegfried	geboren am 01.12.2007
Marzian	zum Sohn	Moritz	geboren am 03.12.2007
Fischer	zur Tochter	Luisa	geboren am 05.12.2007
Stroleit	zur Tochter	Lina	geboren am 06.12.2007
Löff	zum Sohn	Marvin	geboren am 13.12.2007
Wlodkowski	zur Tochter	Laura Sophie	geboren am 14.12.2007
Weichold	zur Tochter	Mara	geboren am 14.12.2007
Barthel	zur Tochter	Lucy Marlen	geboren am 16.12.2007
Kafka	zur Tochter	Gina Sophie	geboren am 17.12.2007
Hüttenrauch	zum Sohn	Nikolas Franz	geboren am 19.12.2007
Hammer	zur Tochter	Lya	geboren am 19.12.2007
Rost	zum Sohn	Leopold	geboren am 19.12.2007
Thiel	zur Tochter	Nadine	geboren am 20.12.2007
Büschel	zum Sohn	Steven	geboren am 20.12.2007
Straßburg	zur Tochter	Hannah Maria	geboren am 22.12.2007
Hädrich	zum Sohn	Cameron Gene	geboren am 25.12.2007
Lauche	zum Sohn	Tristan Merlin	geboren am 26.12.2007
Müller	zur Tochter	Julina	geboren am 26.12.2007
Steede	zur Tochter	Lea-Sophie	geboren am 27.12.2007
Bornschein	zur Tochter	Luna Carolina	geboren am 27.12.2007
Reise	zum Sohn	Lucas	geboren am 28.12.2007
Arendt	zur Tochter	Emily Denise	geboren am 28.12.2007
Land	zum Sohn	Richard	geboren am 28.12.2007
Schoder	zur Tochter	Irina	geboren am 29.12.2007
Eisleb	zum Sohn	Curtis Noel	geboren am 29.12.2007
Hoffmann	zum Sohn	Tobias Felix	geboren am 30.12.2007
Schneider	zum Sohn	Lukas	geboren am 30.12.2007
Hüttich	zur Tochter	Pia	geboren am 31.12.2007
Lobenstein	zum Sohn	Louis Ronny	geboren am 31.12.2007
Pradel	zur Tochter	Luzie	geboren am 31.12.2007
Junkuhn	zur Tochter	Lilly	geboren am 31.12.2008
Tittel	zur Tochter	Sue	geboren am 01.01.2008
Kretzschmar	zur Tochter	Marleen	geboren am 02.01.2008
Polster	zur Tochter	Fiona Eileen Lucie	geboren am 03.01.2008
Hackbarth	zur Tochter	Anne	geboren am 04.01.2008
Schunke	zur Tochter	Ava	geboren am 07.01.2008
Roth	zum Sohn	Lennart	geboren am 07.01.2008
Bauer	zur Tochter	Luisa	geboren am 07.01.2008
Freund / Weinberger	zur Tochter	Jasmin	geboren am 07.01.2008
Wagenknecht	zum Sohn	Moritz	geboren am 08.01.2008
Lapschin	zur Tochter	Emilia	geboren am 11.01.2008
Kramer	zur Tochter	Juliana	geboren am 11.01.2008
Klose	zur Tochter	Lilly-Su	geboren am 12.01.2008
Elle	zur Tochter	Lina Marie	geboren am 13.01.2008
Kühn	zum Sohn	Finjas	geboren am 13.01.2008
Rohrbacher	zur Tochter	Priya Anna Lena	geboren am 16.01.2008
	zum Sohn	Taylor John	geboren am 17.01.2008

. . . nachträglich

IM DEZEMBER

zum 97. Geburtstag

Frau Lisbeth Gottwald, Apolda

zum 95. Geburtstag

Frau Gertrud Klingelstein, Apolda

Frau Elsbeth Möbius,

Herressen-Sulzbach

Frau Thea Neupert, Apolda

Frau Irma Reißner, Apolda

zum 94. Geburtstag

Herrn Alfred Herrmann, Apolda

Frau Karla Mähler, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Elisabeth Höhn, Apolda

Frau Dr. Ursula Müller, Apolda

Frau Gertrud Wollenhaupt, Apolda

Frau Elsa Nitzschke, Apolda

IM JANUAR

zum 103. Geburtstag

Frau Jenny Born, Apolda

zum 98. Geburtstag

Frau Anna Koschnike, Apolda

zum 96. Geburtstag

Frau Minna Sommerfeld, Apolda

Frau Hanna Zech, Apolda

zum 95. Geburtstag

Herrn Walter Sonnekalb,

Oberroßla / Rödigsdorf

Frau Marta Lohberg, Apolda

zum 94. Geburtstag

Frau Erna Keck, Apolda

zum 93. Geburtstag

Frau Annemarie Herrmann, Apolda

Frau Elfriede Richter, Apolda

Herr Walter Härtel, Apolda

zum 92. Geburtstag

Frau Gertrud Gentsch, Apolda

zum 91. Geburtstag

Frau Margarete Böhme, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Vera Martin, Apolda

Frau Marie Horlitz, Apolda

Frau Hedwig Scheit,

Herressen-Sulzbach

Frau Ella Wötzel, Apolda

Herzliche Glückwünsche nachträglich

an Frau Jenny Born



zum 103. Geburtstag am 15. Januar 2008

an Frau Nelli und Herrn Hans Putze



zur Diamantenen Hochzeit am
15. Dezember 2007.

an Frau Gertraude
und Herrn Horst Weischner



zur Diamantenen Hochzeit am
20. Dezember 2007.

an Frau Edith und Herrn Rudolf Wächter
zur Diamantenen Hochzeit am
17. Januar 2008.

an Frau Elfrieda und Herrn Herbert Ritter



zur Diamantenen Hochzeit am
31. Januar 2008

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Fasching in Apolda



Faschings-Regionalverein Apolda (FRA)

02.02.08 13.00 Uhr

XXII. Faschingsumzug durch die Innenstadt

Apoldaer Faschingsclub (AFC)

Stadthalle Apolda

02.02.08 19.11 Uhr Großer Sauser

03.02.08 14.00 Uhr Kindersauser

04.02.08 19.11 Uhr Rosenmontagsball

05.02.08 14.00 Uhr Rentnersauser

Faschingsclub Tramps (FCT)

Bowlingbahn „Strikes“, Weimarer Berg

02.02.08 19.11 Uhr Festsitzung

Faschings Freunde Gramont (FFG)

Kulturhaus Pfiffelbach

02.02.08 19.11 Uhr Prunksitzung mit
Faschingsparty

Lindwurm Faschingsclub (LFC)

Tiefgarage „Hotel am Schloß“

01.02.08 20.00 Uhr Blues Fasching

02.02.08 20.00 Uhr Blues Fasching

Rosenmontag im „Alma Liebscher“

Auch in diesem Jahr findet am **Rosenmontag**, den **4. Februar 2008**, um **14.00 Uhr**, eine Faschingsveranstaltung im Seniorenclub „Alma Liebscher“ statt. Der Apoldaer Faschingsverein AFC sowie das Heidenberg-Trio sorgen dabei für die richtige Stimmung.

Eintritt: 5,00 EUR

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Neue Angebote für das Frühjahrsemester 2008

Kreisvolkshochschule Weimarer Land, 99510 Apolda, Ackerwand 13

Telefon (03644) 55 48 41, Fax (03644) 51 56 62

Internet: www.kvhs-weimarerland.de, e-mail: info@kvhs-weimarerland.de

FREMDSPRACHEN

Grundkurse: 30UE – 75,00 €

(ein halbes Jahr einmal wöchentlich)

Englisch

Beginn: 26.02.08, 19:30 Uhr

Französisch

Beginn: 12.02.08, 17:30 Uhr

Italienisch

Beginn: 22.02.08, 17:00 Uhr

Spanisch

Termin: 13.02.08, 18:00 Uhr

Englisch für Senioren

Termin: 13.02.08, 9:00 Uhr

Die Anmeldung in die Aufbaustufen der Kurse in den o.g. Fremdsprachen ist nach Fachberatung - kostenlos und unverbindlich - zu jedem Zeitpunkt möglich!

Recht/Umwelt/Pädagogik (Vorträge)

Gesünder wohnen

durch Baubiologie - 14.02.08

Mietminderung und

Mieterhöhung - 07.03.08

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung
und Patientenverfügung - Vorgesorgt für
den Ernstfall? – 12.03.08

Gesundheitsbildung

Yoga: -Hatha, 26.02.08,

17:15, 19:00 und 22.02.08, 13:00 Uhr

- für Schwangere 22.02.08, 11:00 Uhr

- Kundalini dienstags, 17:45 Uhr

- Qigong nach Prof. Guori, 19.02.08, 17:00
und 18:45 Uhr

Kulturelle Bildung

- Malen und Zeichnen

für Einsteiger - 25.02.08

- Floristische Osterdekoration:

06.03.08, 19:00

- Attraktiv und selbstsicher durch die
Wahl der richtigen Farben
mittwochs, 18:00-21:00 Uhr

Berufliche Bildung

Xpert Lehrgangs- und Zertifikatssysteme
in: Lohn und Gehalt, Finanzbuchhaltung,
Linux, MS Windows, Computerschreiben,
Xpert EDV für Schüler; Aufbaukurs
Win@Internet (2) - 03.03.08

Internet-, Computerkurse für Senioren
(Aufbaukurs - 14.02.08), Senioren-PC-
Stammtisch: alle täglich vor- und nach-
mittags möglich

PC-Grundlagen, Word (25.02.08), Excel,
Access, Power Point, Internet - montags,
dienstags, mittwochs ab 17:30 Uhr
Wochenendkurse: Word - 15. und 22.02.08

Seminare zur Existenzgründer-Fitness,
Schulungen für Mitarbeiter und Füh-
rungskräfte



Beachten Sie unsere günstigen Preise: Je nach Fachbereich kostet eine Unterrichtsstunde an der VHS zwischen 2,00 € und 3,50 €. - Lassen Sie sich beraten! - Die Programmhefte 2007/2008 sind in der Geschäftsstelle und an öffentlich relevanten Orten erhältlich! - Bitte informieren Sie sich nach weiteren Terminen und dem vollständigen Angebot!

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Die „Apoldaer Heimat“ des Jahres 2007 ist erschienen



Im Dezember 2007 erschien der 25. Jahrgang des Jahresheftes der „Apoldaer Heimat“, welche erstmals 1983 als Kostbarkeit fast nur „unter dem Ladentisch“ erworben werden konnte. Den Umschlag gestaltete in bewährter Weise Herr Gerd Schnetter, diesmal mit einer Ansicht der Apoldaer Martinskirche.

Inhaltlich erfahren die Leser über die Orgeln der Martinskirche, den Kunstmaler Horst Jährling, die Entwicklung des Apoldaer Amateurtheaters u.v.a.m.. Eben-

falls wird die Geschichte des Apoldaer Friedhofes fortgesetzt.

Die „Apoldaer Heimat“ 2007 ist zum Preis von 4,50 € u. a. erhältlich bei Buch-Habel und in der Tourist-Information.

Im Frühjahr 2008 wird ein Sonderheft erscheinen, das sich mit Dietrich von Apolda beschäftigt. Von ihm stammt u. a. die umfangreiche Lebensbeschreibung der heiligen Elisabeth von Thüringen.

gez. **Ernst Fauer**
Apoldaer Kulturverein

Aus den Ortschaften

Neue Fassade in Oberndorf



Foto privat

Der Dorfplatz in der Mitte des Ortes Oberndorf ist um ein sehenswertes Objekt reicher. Nach fünf Monaten Bauzeit und vielen ehrenamtlichen Stunden ist die Fassade des letztmalig zu DDR-Zeiten renovierten Gebäudes fertig.

Nachdem der marode Putz entfernt wurde, bekam die Fassade ein neues Gesicht, denn nur ein Teil des Putzes wurde wieder ersetzt. Im unteren Bereich bleiben die alten Kalksteine sichtbar verfugt. Neue Fenster, abgesetzte Faschen sowie ein hellgelber Farbanstrich runden das Bild ab.

Das für die Sanierung benötigte Baumaterial wurde durch die Stadt Apolda - dem Eigentümer des Gebäudes - zur Verfügung gestellt. Der Kirmesverein Oberndorf e.V. - als Pächter - übernahm in Eigenleistung dessen Verarbeitung.

gez. **Peter Scherneck**/Ortsbürgermeister

Kleingartenanlage „Grüne Aue“

Freie Gärten zu verpachten

In unserer Kleingartenanlage sind wieder einige Gärten neu zu verpachten. Familien mit Kindern sind dabei besonders angesprochen. Die Grundstücksgröße beträgt ca. 500m². Die Kleingartenanlage befindet sich in Verlängerung des Flurstedter Marktweges und besteht aus 53 Parzellen. Interessenten melden sich bitte telefonisch unter 03644 618678.

Schloss Kromsdorf kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“,
Reuschelstraße 3, 99510 Apolda, Tel. 03644 563012

Winterferien im „Lindwurm“ vom 4. bis 8. Februar 2008

Öffnungszeiten in den Ferien:
9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr

Tägliche Spiel- und Bastelangebote:

Billard, Computerspiele (Sega, Playstation), Wachsmalerei

Samstag, den 2. Februar 2008

- Große Faschingsfete im „Lindwurm“ mit närrischen Spiel- und Tanzrunden sowie Kinderprogramm unter dem Motto:

„Schneewittchen und die sieben Zwerge sind im Lindwurm heute zu Gast.

Sie kamen über sieben Berge und kehr'n hier ein zu froher Rast.“

Zeit: 16.30 – 18.30 Uhr

Einlass: 16.15 Uhr

Eintritt: 2,00 €

Montag, den 4. Februar 2008

- Faschingstrubel im ganzen Haus mit lustigen Spiel- und Tanzrunden
- Gestaltung von Faschingsmasken
- Prägebilder auf Kupferfolie
- Kinderclub geöffnet **NEU!** Wir spielen Quadrilla.

Dienstag, den 5. Februar 2008

- Noch mal Faschingstrubel im ganzen Haus
- Bemalen von Gießfiguren
- Bau von Flugmodellen
- Kinderclub: Kühne Architekten und Baumeister gesucht!

Mittwoch, den 6. Februar 2008

- Gestaltung von Mosaikbildern
- Holzwerkstatt **NEU!** Bau von Steinzeitautos
- Beutel, Taschen... mit Serviettentechnik gestalten
- Kinderclub: ab 15.00 Uhr Wettbewerb im Armbrustschießen

Donnerstag, den 7. Februar 2008

- Bemalen von T-Shirts
- Dekoratives Gestalten mit Colourplast
- Bau von Eisenbahnstiftständern
- Besuch der Schwimmhalle Apolda
Zeitraum: 14.00 – 16.00 Uhr
Kosten 1,00 €
Schriftliche Anmeldung bis zum 06.02.2008 erforderlich!
- Holzwerkstatt am Nachmittag geschlossen

Freitag, den 8. Februar 2008

- Gestalten von Memohaltern
- Interessantes mit Frosteffekt und Schabloniertechnik
- ALLE NEUNE! Wir gehen Kegeln
Zeitraum: 13.00 – 14.00 Uhr
Saubere Wechselschuhe unbedingt mitbringen.
Anmeldung bis 07.02.2008 erforderlich
- ab 15.00 Uhr UNO-Turnier im Kinderclub

Dank an die „Moorentaler Spatzen“



Foto privat

Im Namen der Mitbewohner der Ortschaft Herrensen-Sulzbach möchte ich mich herzlich bei den Kindern und dem Team der Kindertagesstätte „Moorentaler Spatzen“ für die geleistete Arbeit bedanken. Ob beim Schmücken des Brunnens in Sulzbach zum Brunnenfest, beim Singen zu Jubiläen, beim Schmücken des Tannenbaums oder bei der Programmgestaltung zur Weihnachtsfeier des Seniorenvereins, auf die „Moorentaler Spatzen“ war immer Verlass.

Ich wünsche den Erzieherinnen weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

gez. **Susanne Naujokat**/Ortsbürgermeisterin

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Erwachsenen-Schöffen gesucht!

Für die am 1. Januar 2009 beginnende fünfjährige Wahlperiode werden für das Schöffengericht beim Amtsgericht Apolda und für die Strafkammern beim Landgericht Erfurt Schöffen gesucht. Das Schöffengericht und die Strafkammern verhandeln und entscheiden über Strafsachen.

Das Schöffengericht besteht aus einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Richtern, den Schöffen. Eine große Strafkammer wird in der Regel aus je zwei Berufsrichtern und Schöffen gebildet. Ein Schöffe steht gleichberechtigt neben dem Berufsrichter. Eine besondere Qualifikation ist für das Schöffenamtsamt nicht erforderlich.

Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt, welches nur von Deutschen versehen werden kann. Diese sollen zwischen 25 und 70 Jahre alt sein und in Apolda einschließlich ihrer Ortschaften wohnen.

Jedoch dürfen sie nicht infolge eines Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten

verurteilt worden sein.

Des Weiteren sollten sie nicht in Vermögensverfall geraten oder aus gesundheitlichen Gründen für das Amt ungeeignet sein.

Weitere Informationen enthält die Broschüre „Das Schöffenamtsamt in Thüringen“, welche im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Tourist-Information im Rathaus sowie im Amtsgericht Apolda kostenfrei erhältlich ist.

Für das Amt einer Schöffin oder eines Schöffen kann sich jede Person selbst vorschlagen. Über die Aufnahme in die Vorschlagsliste zur Weiterleitung an das Amtsgericht Apolda entscheidet der Stadtrat von Apolda.

Ihre Vorschläge richten Sie bitte ab sofort bis spätestens **20. März 2008** an die Stadtverwaltung Apolda, z. Hd. Herrn Jagdberg, Markt 1, 99510 Apolda.

Für telefonische Auskünfte ist Herr Jagdberg unter der Nummer 03644 / 650 181 oder per Mail unter joerg.jagdberg@apolda.de erreichbar.

gez. **Rüdiger Eisenbrand** / Bürgermeister

Widmung einer Straße

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 30.01.2008 mit Beschluss-Nr. 286-XXXI/08 den **Ilmtal-Radwanderweg zwischen Oberroßla und Niederroßla** (Gemarkung Apolda, Flur 18, Flurstücke 4204/2 und 4204/3) gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) dem öffentlichen Verkehr **gewidmet**.

Die Einstufung erfolgt entsprechend der Verkehrsbedeutung als sonstige öffentliche Straße. Zulässig ist nur Fahrrad- und Fußgängerverkehr.

Straßenbaulastträger ist die Stadt Apolda. Die Widmung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1 in 99510 Apolda einzulegen.

Der Widerspruch sollte begründet werden.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Die Stadtverwaltung Apolda bietet folgende Grundstücke zum Verkauf:

Hermstedter Straße 85, ehem. Kindergarten „Am Tannengrund“

Flur 12, Flurstück 1917/1	1.328 m ²
Flur 12, Flurstück 1917/2	475 m ²
Flur 12, Flurstück 1916	529 m ²

Funktionsbau: Gebäude mit mehrfacher baulicher Erweiterung, Massivbau, Zweigeschossig, Flachdach und Walmdach mit Mansarde, teilunterkellert, offene Bebauung

Nutzfläche: ca. 527 m²

Baujahr: ca. 1959

Villengebäude: Einzelgebäude, Massivbau, Zweigeschossig, ausgebautes Mansardendach (einseitig abgewalmt), offene Bebauung

Nutzfläche: ca. 315 m²

Baujahr: ca. 1909

Lage: ca. 1 km südlich vom Apoldaer Stadtzentrum, Mischgebiet mit vorwiegend Wohnnutzung, allgemein gute Wohnlage

Preisorientierung: 90.000,00 €

Grundstück in Apolda An der Hermstedter Straße

Flur 3, Flurstück 924,	188 m ²
------------------------	--------------------

Preisorientierung: 6.580,00 €

Grundstück in Apolda An der Hermstedter Straße

Flur 3, Flurstück 925,	107 m ²
------------------------	--------------------

Preisorientierung: 3.745,00 €

Kaufinteressenten reichen bitte schriftlich Ihr Gebot mit einer Kaufpreisangabe an die Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, Fachbereich Stadtplanung und Bauwesen, 99510 Apolda, ein. Die Stadt Apolda ist jedoch nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Verkauf ist jederzeit möglich, jedoch nicht vor Ablauf von vier Wochen ab dem Datum der Veröffentlichung dieser Anzeige. Besichtigungen sind vor Abgabe des Gebotes möglich. Für nähere Auskünfte stehen unsere Mitarbeiter, auch telefonisch unter 03644/650455, zur Verfügung.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Ausschreibung

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt Zeitvertragsarbeiten nach VOB für

- Gas-, Wasser-, Abwasserinstallation
- Klempnerarbeiten
- Elektroarbeiten

für den Zeitraum **vom 01.04.2008 bis zum 31.03.2010** aus.

Die anfallenden Klein- und Sofortreparaturen im Rathaus und anderen städtischen Verwaltungsgebäuden haben jeweils einen voraussichtlichen Leistungsumfang von 10.000 € (unverbindlich) im Laufe eines Jahres.

Die Ausschreibungsunterlagen können gegen eine Gebühr von 19,00 € (Gas-, Wasser-, Abwasserinstallation und Klempnerarbeiten) bzw. 16,00 € (Elektroarbeiten) im Stadthaus Apolda, Zimmer 16, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, ab dem 04.02.2008 abgeholt werden.

Submissionstermin: 14.02.2008
14:00 Uhr, 14:15 Uhr, 14:30 Uhr
im Stadthaus, Zimmer 35

Angebote richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Apolda
Fachbereich 3/Zentrale Gebäudeverwaltung
Am Stadthaus 1, 99510 Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand** / Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Weimarer Land Umweltamt - Untere Wasserbehörde

Durchführung eines Verfahrens zur Bescheinigung des Bestehens einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zu Gunsten der Apoldaer Wasser GmbH nach § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182) in Verbindung mit Abschnitt 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet der Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für nachfolgend in der Anlage aufgeführten Flurstücke in den Gemarkungen

Apolda und Nauendorf.

Die Apoldaer Wasser GmbH hat einen Antrag auf Erteilung der Bescheinigung der Dienstbarkeit für die in der Anlage aufgeführten Flurstücke, auf denen sich Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung einschließlich Schutzstreifen befinden, bei der für dieses Verfahren zuständigen Unteren Wasserbe-

hörde gestellt. Die durch die Dienstbarkeit festgelegten Rechte sind im § 4 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung geregelt.

Dem Antragsteller werden mit der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftlich genutzte Anlagen und Leitungen nachträglich per Gesetz verschiedene Rechte eingeräumt (Betretungsrecht, von Bebauung freizuhaltender Schutzstreifen). Diese Rechte werden in das Grundbuch eingetragen.

Der Antrag sowie die dazugehörigen Unterlagen können zu den amtlichen Sprechzeiten oder nach Vereinbarung bei der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Weimarer Land, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda, Telefon 03644/540644, innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung eingesehen werden.

Eventuelle Widersprüche der betroffenen Grundstückseigentümer sind schriftlich bzw. mündlich zur Niederschrift bei die-

ser Behörde innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe einzulegen. Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden wasserwirtschaftlich genutzten Anlagen und Leitungen entstanden. Da die Dienstbarkeit für diese Anlagen bereits durch Gesetz entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, falsche Angaben in Bezug auf die Lage der Anlagen zu korrigieren. Gesetzliche Grundlage für das Verfahren zur Behandlung von Widersprüchen sind wie oben angeführt das Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) und die Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV).

Apolda, den 22.01.2008

Im Auftrag

gez. **Exner** / Amtsleiter Umweltamt

Art der Anlage	Gemarkung	Flur	Flurstück	Grundbuchblatt
Trinkwasserleitung	Apolda	16	2134/56	6201-6212
	Apolda	16	2134/55	4530
	Apolda	16	2134/53	4530
	Apolda	16	2134/20	5119-5154
	Apolda	16	2134/40	4122
Abwasserleitung	Apolda	16	2134/63	2814
	Apolda	16	2143/10	4122
	Apolda	16	2148	4122
	Apolda	11	1832/19	3440
	Apolda	11	1832/13	4122
	Apolda	11	1832/17	2997
	Apolda	11	1832/15	3811
	Apolda	11	3765	4122
	Apolda	11	1832/24	792
	Apolda	11	1865/5	4530
	Apolda	8	1627/11	1548
	Apolda	8	1627/1	5568
	Apolda	9	1671	4122
	Apolda	9	1672	4122
	Apolda	9	1673	4122
	Apolda	9	1674	4122
	Apolda	9	3890	4122
	Apolda	9	1681	4122
	Apolda	9	1684	4122
	Apolda	9	1738/22	6255
	Apolda	9	1738/21	6255
	Apolda	9	1690/8	6590
	Apolda	9	1677	4122
	Apolda	9	1722/9	4122
	Nauendorf	2	70/54	10009
	Nauendorf	2	70/47	10746
	Nauendorf	3	82/8	10731
	Nauendorf	3	82/9	10732
	Nauendorf	3	82/10	10670
	Nauendorf	3	82/14	10737
	Nauendorf	3	82/4	10700
	Nauendorf	3	78/1	10700
	Nauendorf	3	78/105	10700
	Nauendorf	3	78/61	10592
	Nauendorf	3	78/62	10700
	Nauendorf	3	78/28	10636
	Nauendorf	3	78/29	10636
	Nauendorf	3	75/60	10684
	Nauendorf	3	75/62	10002
	Nauendorf	3	251	10002
	Nauendorf	3	252	10002
	Nauendorf	3	78/87	10651
	Nauendorf	3	78/44	10675
	Nauendorf	3	78/125	10619
	Nauendorf	3	78/124	10699
	Nauendorf	3	78/74	10658
	Nauendorf	3	78/27	10700

Bekanntmachung

Die ENA Energienetze Apolda GmbH gibt hiermit gemäß § 4 Abs. 3 Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) öffentlich bekannt, dass die **Technischen Anschlussbedingungen (TAB 2007)** mit Wirkung ab dem **01.02.2008** angepasst wurden.

Die öffentlich bekannt gemachten technischen Anschlussbedingungen sind mit ihrem Wortlaut im Internet unter www.en-apolda.de aufrufbar.



Einladung

zur nichtöffentlichen Genossenschaftsversammlung des Jagdbezirkes Utenbach am Freitag, 22. Februar 2008, um 19.00 Uhr, in die Gemeindeverwaltung (Schule) Utenbach

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundstücksflächen, die zum Jagdbezirk der Ortschaft Utenbach gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht seit der letzten Vollversammlung
2. Kassenbericht
3. Beschlussfassung zur Auszahlung der Jagdpacht
4. Beschlussfassung zur Entlastung des Jagdvorstandes
5. Sonstiges

gez. **Harald Apel**/Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Utenbach

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse der XXXI. Sitzung des Stadtrates vom 30. Januar 2008

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Stadtratssitzung durch den Stadtrat.

ÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 282-XXXI/08

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der XXX. Sitzung des Stadtrates vom 05.12.2007

Der Stadtrat bestätigt das Sitzungsprotokoll der XXX. Sitzung vom 05.12.2007

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 283-XXXI/08

Ausschussbesetzung

Aufgrund des bindenden Vorschlages der CDU-Fraktion beschließt der Stadtrat, dass Stadtratsmitglied Peter Melcher als persönlichen Stellvertreter von Herrn Eckart Weirich in den Finanzausschuss zu bestellen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 284-XXXI/08

Ausschussbesetzung

Aufgrund des bindenden Vorschlages der CDU-Fraktion beschließt der Stadtrat, dass Stadtratsmitglied Eckart Weirich als persönlichen Vertreter von Herrn Dr. Klaus-Dieter Brändel in den Sozialausschuss zu bestellen.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 285-XXXI/08

Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Apolda zur Erhebung einer Hundesteuer.

Der Beschluss-Nr. 270-XX/07 vom 05.12.2007 wird aufgehoben.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 286-XXXI/08

Widmung einer Straße (Ilmtal-Radwanderweg zwischen Oberroßla und Niederroßla)

Der Stadtrat beschließt, den Ilmtal-Radwanderweg zwischen Oberroßla und Niederroßla (Gemarkung Apolda, Flur 18, Flurstück 4204/2 und 4204/3, gemäß Anlage) dem öffentlichen Verkehr gemäß § 6 ThürStrG zu widmen. Die Einstufung erfolgt entsprechend der Verkehrsbedeutung als sonstige öffentliche Straße. Zulässig ist nur Fahrrad- und Fußgängerverkehr. Straßenbaulastträger ist die Stadt Apolda. Die Widmung ist mit Rechtsbehelfsbelehrung im Amtsblatt der Stadt Apolda öffentlich bekannt zu machen und wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam (siehe Seite 8).

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 287-XXXI/08

Aufhebung des Beschlusses „Baubeschluss Regelschule G. E. Lessing“, DS 51/05

Der Stadtrat hebt den Beschluss über den Neubau eines Mehrzwecksaales der Regelschule „G. E. Lessing“, welchem (vorbehaltlich der Bestätigung durch das Kultusministerium) mit der Beschlussnummer 90-X/05 des Bau- und Werkausschusses vom 04.05.2005 und der Nr. 84-VII/05 des Stadtrates vom 18.05.2005 zugestimmt wurde, auf.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 288-XXXI/08

Städtebauförderung – Sanierungsgebiet „Innenstadt“, Bahnhofstraße 2

Der Stadtrat beschließt, für das Objekt Bahnhofstraße 2 (Eigentümer: WGA) den Abbruch der Hintergebäude sowie die Errichtung einer Stützwand in das Bundesländer-Programm aufzunehmen und vorbehaltlich der Bewilligung des Landesverwaltungsamtes Thüringen zu fördern.

Gesamtkosten: 157.100,00 €

Förderung: 134.000,00 €

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 289-XXXI/08

Ergänzung der Auftragsvergabe zum Bauvorhaben Schloss Apolda, Drucksache 89/07

Der Beschluss-Nr. 247-XXVIII/07 vom 18.07.2007 wird wie folgt ergänzt: Das Wort „Preis“ wird ersetzt durch die Worte „Hauptangebotspreis und Eventualposition“.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 290-XXXI/08

Umgang mit öffentlichen Ausschreibungen

Die Mitglieder des Stadtrates sind bei öffentlichen Ausschreibungen vor der Beschlussfassung durch den Stadtrat über die Vergabe von Aufträgen für die Stadt Apolda über die tariflichen Bedingungen der sich bewerbenden Firmen zu informieren.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

**

NICHTÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 291-XXXI/08

Grundstücksverkauf

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Flurstücks 1459/07, Flur 6, Gemarkung Apolda.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 293-XXXI/08

Grundstücksverkauf

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Flurstücks 2116/409, Flur 14, Gemarkung Apolda.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

Die hier als „Anlagen“ ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda, im Rathaus, Zimmer 25, Öffentlichkeitsarbeit - Büro Stadtrat, eingesehen werden.

Beschlüsse der XXXIII. Sitzung des Hauptausschusses vom 16. Januar 2008

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Ausschusssitzung durch den Hauptausschuss.

Beschluss-Nr. 101-XXXIII/08 - Beitritt der Stadt Apolda zur Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e.V.

Der Hauptausschuss beschließt den Beitritt der Stadt Apolda zur Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e.V. rückwirkend zum 01.01.2008.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

Beschlüsse der XLI. Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 15. Januar 2008

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Ausschusssitzung durch den Bau- und Werksausschuss.

Beschluss-Nr. 331-XLI/08 - Auftragsvergabe zum Bauvorhaben Sanierung Schloss Apolda, Altbau (Nordflügel), Los 5a – Bodenbelag, Holz

Der Bau- und Werkausschuss vergibt nach beschränkter Ausschreibung die Arbeiten für die Baumaßnahme Sanierung Apolda, Altbau (Nordflügel), Los 5a – Bodenbelag, Holz, an die Firma Lippold Parkett GmbH, Buchfahrt, zum Angebotspreis in Höhe von 43.752,14 Euro.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hauptsatzung vom 30.01.2008

Aufgrund der §§ 19 Abs.1 und 20 Abs.1 der Thüringer Kommunalordnung -ThürKO- in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S.41 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Thüringer Haushaltsbegleitgesetzes 2006/2007 vom 23. Dezember 2005 (GVBl. S.455 f.), erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Die Hauptsatzung der Stadt Apolda vom 15. Dezember 2004 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 12/04), zuletzt geändert durch die Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hauptsatzung vom 14. Dezember 2006 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda S. 117), wird wie folgt geändert:

1. Der § 3 Absatz 1 Buchstabe a) wird wie folgt geändert:

- a) Im Unterbuchstaben bb) wird die Bezeichnung „Vergütungsgruppe Vc“ durch die Bezeichnung „Entgeltgruppe 8“ ersetzt.
- b) Im Unterbuchstaben cc) wird die Bezeichnung „Vergütungsgruppe Vb“ durch die Bezeichnung „Entgeltgruppe 9“ ersetzt.
- c) Im Unterbuchstaben dd) werden die Worte „Lohn-, Vergütungs-“ durch das Wort „Entgelt-“ ersetzt.

2. Der § 7 wird wie folgt geändert:

- a) Im Absatz 7 Satz 1 werden die Worte „1. Beigeordnete in Höhe von 120,00 € und der 2. Beigeordnete in Höhe von 80,00 €“ ersetzt durch die Worte „hauptamtliche Beigeordnete in Höhe von 120,00 €“.
- b) Im Absatz 8 werden die Beträge

„212,50“ durch „217,50“, „375,00“ durch „380,00“ und „437,50“ durch „442,50“ ersetzt.

3. Im § 8 Absatz 5 werden nach dem Wort „und“ die Worte „einen Hinweis hierauf“ eingefügt.

4. Im § 10 Absatz 1 wird Satz 2 ersatzlos gestrichen.

§ 2

Diese Satzung tritt am 1. des Folgemonats nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Apolda, 30.01.2008

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Hinweis auf Steuerzahlungstermine 2008

Wir möchten an dieser Stelle auf die im Jahr 2008 anstehenden Fälligkeitstermine für die Grundsteuer und Straßenreinigung (15.02., 15.05., 01.07., 15.08. und 15.11.2008) hinweisen.

Zahlungen sind, wie in den zuletzt bekanntgegebenen Abgabebescheiden, zu leisten.

Sofern es zu Veränderungen hinsichtlich der Höhe der Steuer kommen sollte, wer-

den den Steuerpflichtigen neue Bescheide bekanntgegeben.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals auf die Vorteile einer Einzugsermächtigung aufmerksam machen. Fällige Forderungen werden dann zu den Fälligkeitsterminen in der entsprechenden Höhe abgebucht. Die Einzugsermächtigung ist jederzeit widerrufbar.

Sollten Sie sich für die Beteiligung am Ein-

zugsverfahren entscheiden, füllen Sie bitte die anhängende Einzugsermächtigung vollständig aus und senden diese an die Stadtverwaltung Apolda, Fachbereich Finanzen/ Abteilung Kasse, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda.

Die notwendigen Angaben entnehmen Sie bitte Ihrem Steuerbescheid.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Einzugsermächtigung

Hiermit erteile ich der Stadtverwaltung Apolda die jederzeit widerrufbare Vollmacht, fällige Beträge für das Kassenzeichen

Nr./Az. : _____

Name : _____

Abgabeart : ☐ Grundsteuer ☐ Straßenreinigung ☐ Hundesteuer (bitte ankreuzen)

von nachfolgendem Konto einzuziehen:

Kreditinstitut : _____

BLZ : _____

Kontonummer : _____

Kontoinhaber : _____

Anschrift : _____

: _____

Apolda, _____

Unterschrift Kontoinhaber

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Information an alle Hundesteuerzahler

Auf Grund der geänderten Hundesteuersatzung, die eine grundlegende Änderung in der Fälligkeitsregelung enthält, bitten wir alle Hundesteuerzahler, die bisher Quartalszahler sind, von der Zahlung der Rate zum 15.02.2008 abzusehen und die Satzung, weitere Informationen dazu (voraussichtliche Veröffentlichung im Amtsblatt 02/2008 am 14.03.2008) sowie den noch zu erwartenden neuen Hundesteuerbescheid incl. neuer Hundesteuer-marke für die Jahre 2008 - 2010 abzuwarten.

gez. Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister

Dokumente können abgeholt werden

Die im Bürgerbüro der Stadt Apolda bis zum 14.01.2008 beantragten Personalausweise und bis zum 28.12.2007 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister

- Anzeigen -

DAS ERFOLGSPAAR DER VOLKSMUSIK

Stars aus Südtirol 2008

Erleben Sie in einem einmaligen Konzert Ihre „TV- und Grand-Prix Stars der Volksmusik“. Genießen Sie live die großen Erfolge der Künstler und erstmals Titel ihrer brandneuen CDs
mit dabei: Geschwister Niederbacher und als Gast Franzisca

Tickets an den bekannten Vorverkaufsstellen




Graciano **Belsy**

Stadthalle Apolda – 21.09.2008

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 6500, Fax 650400
e-mail: amtsblatt@apolda.de
Redaktion:
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda
Anzeigenteil: Sandra Löbel
Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)
Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 50920
Fax 03644 509212
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: post@liebeskind-druck.de
Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917
Auflagenhöhe: 14.400 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda sowie der Gemeinden
Niederroßla und Mattstedt;
Zusendung - auch einzeln - gegen Por-
tovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag
beim Herausgeber;
Erscheinungsweise: 10mal jährlich
Redaktionsschluss:
10 Tage vor dem Erscheinungsdatum
Erscheinungsdatum: 01.02.2008
Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auf-
traggeber verantwortlich.



Das Amtsblatt wird auf umwelt-
freundlichem Papier gedruckt.

Wohnung gesucht? Kein Problem!

Wir vermieten ab Juni 2008 in Sanierung befindliche Wohnungen in
Apolda Utenbacher Strasse:

1 x 70 m² mit Terrasse

1 x 76 m², erweiterbar um 40 m², mit Balkon

PKW Stellplatz auf abgeschlossenem Grundstück möglich

In der Sanierungsphase können konkrete Wünsche noch mit berücksichtigt werden.
Eine Besichtigung ist nach Vereinbarung tagsüber, auch am Wochenende möglich.
Weitere Informationen (auch Termine für Besichtigung) erhalten Sie von Herrn Rodner
unter Telefon 0171-3646090.

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen

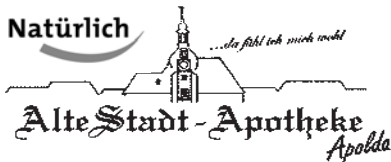


Telefon
03644 562730



T a g u n d N a c h t d i e n s t b e r e i t

Natürlich



Regulieren statt Reparieren

Unser Körper gerät durch vieles aus dem Gleichgewicht und das kann der Ursprung für Krankheit sein. Wie Sie selbst regulieren können und damit Ihre Gesundheit erhalten, erfahren Sie im Vortrag.

Referent: Apothekerin Brita Rodner

Wann: Dienstag, 12.02.2008, 18.30 Uhr

Wo: Seminarraum der Apotheke

Kosten: 3,00 €

Bitte melden Sie sich an!

Mehr Infos in der Apotheke!

Alte Stadt-Apotheke
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel 03644 562757

Präsentationen Kalkulationen
info@bueroservice-apolda.de
www.bueroservice-apolda.de

Büro Service Apolda
Nicole Bartholomes
Berggäßchen 8 - 99510 Apolda
Tel: 036 44/5 16 42 62

Beratung Schreibarbeiten Vertrieb
EDV - Hilfe Internetpräsenzen und vieles mehr

NAGELSTUDIO MICHAELA

**Neue Geschäftsräume
ab 18. Februar 2008**

**Michaela Strahler
Jenaer Straße 3
99510 Apolda**

**Telefon: 03644-51 76 66
Mobil: 0172-3607 939**

Jetzt auch für Tageszulassungen: Nur 1 Euro pro Liter. 20.000 Kilometer lang.



Ein Liter. Ein Euro. Ein Ford.

Ford sorgt dafür, dass Sie beim Kauf eines neuen Ford die ersten 20.000 km nur für 1 Euro pro Liter Kraftstoff fahren.*

Der Ford Fiesta Fun X 1,3i 44kW / 60PS

- Klimaanlage, elektr. Fensterheber
- Audiosystem 6000 CD, ZV mit FB
- heizbare Frontscheibe, Metallic
- **3 Jahre Garantie bis 60.000km**

Extra für Sie zugelassen.
Schon für entspannte

€ 9.990,-

und den Ford Focus Style 1,6i 74kW / 100PS
bereits ab entspannte

€ 14.990,-

Abbildungen zeigen Wunschausstattung
gegen Mehrpreis.

Feel the difference



Autohaus Reichstein & Opitz GmbH
Alzendorfer Straße 10 • DIREKT AN DER B87 • 99510 Apolda
Tel. 03644/5045-0 Fax. 03644/5045-31
Ihr Ford Vertragshändler! • www.reichstein-opitz-jena.de

*Angebot für Privatkunden, gültig bis 16.02.2008 für alle Ford PKW-Neufahrzeuge und ausgewählte Tageszulassungen außer Ford Ka Student. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns. Zum Beispiel beim Ford Fiesta 3trg. 1.3 i Motor, 44 kW (60 PS) mit 5-Gang und einem kombinierten Verbrauch von 6,1 l/100 km: ergibt, bei einem angenommenen Spritpreis von 1,50 €/Liter, einen Zuschuss von € 610,-. Die angegebenen Kraftstoffverbrauchsangaben wurden nach einheitlichen Prüfvorschriften (RL 80/1268 EWG in der gegenwärtig geltenden Fassung) ermittelt. Je nach Fahrweise, Straßen- und Verkehrsverhältnissen, je nach gewählter Wunschausstattung und Zuladung, können sich in der Praxis Verbrauchswerte ergeben, die von den ermittelten Werten abweichen.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach 80/1268/EWG): 6,1 - 6,7 (kombiniert), 8,1 - 8,7 (innerorts), 4,9 - 5,5 (außerorts). **CO₂-Emissionen:** 144 - 159 g/km (kombiniert).

*Im Amtsblatt
können auch Sie
werben!*

Rufen Sie uns an:

650152

oder mailen sie uns
amtsblatt@apolda.de

9. KREATIV Messe Apolda

alte und neue

Basteltechniken 8. + 9. März 2008

Schauen

Mitmachen

Basteln

Kaufen

10-18 Uhr

freier Eintritt

**in der
Stadthalle
Apolda**

STADTHALLE APOLDA

VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM



Klause 1 • 99510 Apolda • Tel.: 50 63-0 • Fax: 50 63 40
 info@stadthalle-apolda.de • www.stadthalle-apolda.de

Freitag 29.02. 19.30 Uhr ANAKONDA – Kabarett



Die kabarettistische Würgeschlange präsentiert „Nix als die Wahrheit“: Das Kabarett nimmt SIE mit zu Politikern, ins Finanzamt, zu Märchenfiguren, in eine Gerichtsverhandlung... – eben dorthin, wo es um nix anderes geht, als um die reine Wahrheit.
Karten: Tourist-Information Apolda

Samstag 29.03. 20.00 Uhr IRISH NIGHT

mit dem Trio FLAXMILL (Traditionell Irish Music) und DIZZY SPELL (Irish Folk & more). Die Bands präsentieren traditionelle Lieder, u. a. von der grünen Insel und aus Schottland, teils balladesk aber auch rasant gespielt und laden zum Zuhören und zum Tanzen ein.

Karten: Ticket-Shop Thüringen



Freitag 02.05. 20.00 Uhr IT'S COUNTRY TIME

mit DANIEL T. COATES & Band (Handmade Music from Pennsylvania) und der Diskothek BONANZA
Karten: Ticket-Shop Thüringen

Sonntag 04.05. 17.00 Uhr GUNTHER EMMERLICH...



.... präsentiert ein GALA-KONZERT mit der VOGTLAND PHILHARMONIE unter der Leitung von Generalmusikdirektor STEFAN FRAAS. Freuen Sie sich auf ein unterhaltsames Programm mit vielen bekannten Titeln aus Oper, Operette und Musical.
Karten: Ticket-Shop Thüringen

Viele Gäste – wenig Platz?

Feiern und tagen Sie in den Räumlichkeiten der Stadthalle!

Restaurant

Kapazität: bis 90 Personen

Bistro

Kapazität: bis 40 Personen

Kellerlokal

Kapazität: bis 40 Personen

Konferenzraum

Kapazität: bis 30 Personen

Christian-Zimmermann-Saal

Kapazität: 150 bis 500 Pers.

*Sie kümmern sich um
Ihre Gäste. Wir kümmern
uns um Ihr Wohl!*

Weitere Veranstaltungen

Sa.	02.02.	19.11 Uhr	FASCHING – Großer Sauser des AFC
So.	03.02.	14.00 Uhr	KINDERFASCHING des AFC
Mo.	04.02.	19.11 Uhr	ROSENMONTAGSBALL des AFC
Di.	05.02.	14.00 Uhr	RENTNERFASCHING des AFC / FRA
Do.	14.02.	15.00 Uhr	TANZ ZUM VALENTINSTAG – für Junggebliebene mit Soloentertainer Günter Bach
Fr.	15.02.	19.30 Uhr	SPORTLERGALA des Kreises Weimarer Land Auszeichnung der besten Sportler 2007
So.	17.02.	10.00 Uhr	HOCHZEITSMESSE
Sa.	01.03.	20.00 Uhr	Ü-30-PARTY im Keller mit DJ Jean Paul Happy Hour von 20.00 bis 21.00 Uhr! Ladies haben freien Eintritt!
Sa.	01.03.	20.00 Uhr	DIE GROSSE GALA-NACHT DER OPERETTE (Melodien der Herzen) Operetten- und Musical- melodien mit Orchester und Solisten der Staatsoperette Dresden
So.	02.03.	17.00 Uhr	„MAHUT“ – Auf den Spuren der heiligsten Kultstätten der Welt (Indien 2007), Film-DIA-Reportage: Elefantenexpedition
Do.	06.03.	15.00 Uhr	TANZ IN DEN FRÜHLING – für Junggebliebene mit Soloentertainer Günter Bach
Sa.	08.03.	10.00 bis	KREATIVMESSE
So.	09.03.	18.00 Uhr	KREATIVMESSE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Veranstaltungstipps und nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. Oder rufen Sie uns ganz einfach an!